



Pressemitteilung

Bestätigt: 49-Euro-Ticket Schließt Basel Badischer Bahnhof und Jestetter Zipfel ein

Es ist offiziell: Mit Basel Badischer Bahnhof und den Transitstrecken über Schaffhausen wird das geplante „Deutschlandticket“ für 49 Euro künftig auch auf ausgewählten Gleisabschnitten innerhalb der Schweiz gelten. Damit setzt sich die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller mit ihrer Forderung durch, die neuen Monatskarten grenzüberschreitend zu denken. Offene Baustellen sieht sie dagegen beim Anschluss der deutschen Exklave Büsingen am Hochrhein.

Waldshut-Tiengen, 10.02.2023

Sabine Hartmann-Müller MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
sabine.hartmann-mueller@
cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 83 52 605
Telefax: +49 7741 83 52 631
sabine.hartmann-mueller.wk@
cdu.landtag-bw.de



„Ich sehe die Übereinkunft mit der schweizer Seite vor allem als tollen Erfolg für unsere Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Außerdem vermeiden wir eine Tariflücke zwischen Ober- und Hochrheinbahn“, sagte Hartmann-Müller, die auch dem Verkehrsausschuss des Landtags angehört. Dort hatte sie wiederholt Druck gemacht, die beiden Abschnitte in das Tarifgebiet des 49-Euro-Tickets aufzunehmen. „Wer mit dem Deutschlandticket von Offenburg nach Waldshut-Tiengen reist, braucht damit keine zusätzliche Fahrkarte für den Stopp in Basel Bad.“, so die CDU-Politikerin weiter. Dies stärke den Anschluss der ganzen Region.

Gute Nachrichten gibt es auch für die Gemeinden Jestetten, Lottstetten und Dettighofen im Landkreis Waldshut: Nachdem der Jestetter Zipfel 2022 zunächst vom Geltungsbereich des 9-Euro-Tickets abgeschnitten war, ist das Gebiet diesmal über mehrere Routen zu erreichen. „Das 49-Euro-Ticket wird auf den Strecken Schaffhausen - Lottstetten und Thayngen - Schaffhausen - Erzingen im Korridorverkehr über Schweizer Staatsgebiet anerkannt. Jestetten, Lottstetten und Dettighofen können also sowohl über die Bahnstrecke ab Schaffhausen, als auch per Bus ab Erzingen erreicht werden“, bestätigte die CDU-Politikerin. Dies geht aus der Antwort eines parlamentarischen Antrags hervor, den Hartmann-Müller an das Stuttgarter Verkehrsministerium gerichtet hatte. „Damit stellen wir eine durchgängige Nutzung der Hochrheinbahn sicher. Außerdem erfolgt der Schülertransport nach Singen dann vollständig innerhalb des Geltungsgebiets des Deutschlandtickets“, so Hartmann-Müller weiter.

Für die Exklave Büsingen gibt es dagegen noch keine Lösung. „Für die Transferstrecke nach Büsingen laufen derzeit noch Gespräche mit dem Ostwind-Verkehrsverbund“, so Hartmann-Müller. Ziel sei es, das deutsche Büsingen trotz seiner geographischen Insellage inmitten der Schweiz an das übrige Geltungsgebiet des 49-Euro-Tickets anzuschließen.